

Bericht

über das Schuljahr von Ostern 1865 bis Ostern 1866.

I. Lehrverfassung.

A. Vertheilung der Lehrgegenstände.

Prima.

Ordinarius: Der Director.

1. Religion: A. Evang. Lectüre des Evang. Matthaei und der Augsbургischen Confession. 2 St. Der Director. B. Kathol. Die Glaubens- und Sittenlehre. Kirchengeschichte nach Martin. Dechant Heising.

2. Deutsch: Litteraturgeschichte bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts; Aufsätze, freie Vorträge, Übungen im Disponiren 2 St. Hölscher. Philos: Propädeutik Logik. 1 St. Der Director.

3. Lateinisch: Taciti Ann. I, Cic. pro Milone, Horat. Od. I und II, Epp. I. mit Auswahl, privatim Cic. pro Ligario, Laelius, Liv. 21. u. 22. Exercitia, Extemporalia, Aufsätze 8 St. Der Director.

4. Griechisch: Thucydides 4. Soph. Oedipus Rex, Ilias 5—7 Syntax nach der Grammatik von K. W. Krüger; Exercitia und Extemporalia. 6 St. Petri.

5. Französisch: Lectüre aus Ideler und Nolte III. Grammatik nach Plötz, Th. II. lectt. 58—78 Exercitien und Extemporalien. 2 St. Knoche.

6. Hebräisch: (facult.) Lectüre der Bücher der Könige und der Psalmen mit Auswahl. Repet. der Formenlehre und das Wichtigste aus der Syntax nach Gesenius Übungen im schriftlichen Commentiren. 2 St. Knoche.

7. Englisch (facult.) Lectüre von Shakespeare's Julius Cäsar. Exercitien aus Schillers „Der Neffe als Onkel“, Extemporalien und Sprechübungen. 2 St. Moeser.

8. Mathematik: Repetition der Gleichungen 1. und 2. Grades. Arithmetrische und geometrische Reihen; der binomische Lehrsatz, die Combinationslehre, die Trigonometrie und Stereometrie. 4 St. Märker.

9. Physik: Akustik, Optik und die Lehre von der Electricität. 2 St. Märker.

10. Geschichte und Geographie: Neuere Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der Brandenburgisch-Preussischen. Repetition der alten Geschichte und der Geographie von Europa excl. Deutschland. 3 St. Hölscher.

Secunda.

Ordinarius: Professor Dr. Hölscher.

1. Religion: (Evang.) Die Kirchengeschichte von der Reformation an. Lectüre der Apostelgeschichte im Urtexte. 2 St. Der Director.

2. Deutsch: Lectüre aus Schiller und Lessing. Deklamationen und freie Vorträge. Übungen im Disponiren, Aufsätze. 2 St. Märker.

3. Lateinisch: Livius lib. 22. Cicero de imp. Pomp. Syntax nach Zumpt. Exercitien und Extemporalien; in II^a Aufsätze. 8 St. Hölscher.

Virgil. Aeneid. lib. 2 und 3 und metrische Übungen. 2 St. Knoche.

4. Griechisch: Xenoph. Cyrop lib. 2. Lysias adv. Eratosth. Die Lehre von den Casus, den hypoth. Final- und Consecutivsätzen nach K. W. Krüger. Repetit. aus der Formenlehre, Exercitien und Extemporalien. 4 St. Hölscher.

Homer. Odyss. lib. 10—22, privatim lib. 2—4. 2 St. Meier.

5. Französisch: Lectüre des „verre d'eau par Scribe“. Grammatik nach Ploetz, Th. II, lectt. 29—57. Exercitien und Extemporalien. Sprechübungen. 2 St. Moeser.

6. Hebräisch. (facult.) Lectüre von ausgewählten Stücken aus der Genesis. Die Formenlehre. Übungen im Schreiben. 2 St. Knoche.

7. Englisch: (facult.) Lectüre des „Fellow Clerk“ von Oxenford und „The shadow of the cross“ von Adams. Exercitien und Extemporalien; Sprechübungen. 2 St. Moeser.

8. Mathematik: Proportions-Rechnung, Aehnlichkeit der Figuren. Allgem. Arithmetik, Potenzen und Wurzeln, Logarithmen, Gleichungen 1. Grades. 4 St. Märker.

9. Physik: Mechanik, Hydrostatik, Aerostatik. 1 St. Märker.

10. Geschichte und Geographie: Römische Geschichte. Repet. der Geographie von Asien, Afrika, Amerika, Australien. 3 St. Hölscher.

Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Knoche.

1. Religion: (Evang.) Erklärung des 2. 4. und 5. Hauptstückes des luth. Katechismus. Lectüre der Bergpredigt und der Leidensgeschichte nach Ev. Matth. Memoriren von Kirchenliedern und Bibelsprüchen. 2 St. Moeser.

2. Deutsch: Lectüre aus Hopf und Paulsiek. Deklamiren von Gedichten. Aufsätze. 2 St. Moeser.

3. Lateinisch: Caesar de bello gall. 5—8. Ovid. Metam. nach der Auswahl von Merkel lib. 11 und 12. Metrische Übungen. Die Syntax nach Siberti und Meiring. Exercitien und Extemporalien. 9. St. Knoche. Extemporalien 1 St. Der Director.

4. Griechisch: Tertia A: Xenoph. Anab. 1—2; Odyss. 1. Die unregelmässigen Verben, Repet. des Pensums von III^b. Exercitien und Extemporalien. 5 St. Meier.

Tertia B: Lectüre und Exercitien aus dem Übungsbuche von Schenkl. Die Lehre vom verbum excl. der unregelm. Extemporalien. 5. St. Petri.

Repet. des Pensums von Quarta. 1 St. ganz Tertia. Meier.

5. Englisch: (Für die vom Griechischen dispensirten Tertianer und Quartaner.) Die Elementargrammatik nach Fölsing. Memoriren von 6 Gedichten. Exercitien und Extemporalien. 2 St. Moeser.

6. Französisch: Grammatik nach Ploetz Th. II lectt. 6—28. Exercitien und Extemporalien. Uebungen im freien Vortrage memorirter Erzählungen. 2 St. Moeser.

7. Mathematik: Geometrie nach Euclid II—IV. Aufgaben. 2 St. Knoche.

Zusammenges. Regeldetri, Kettensatz, Gesellschaftsrechnung, Dezimalbrüche. 1 St. Märker. Kaufm. Rechnen für die vom Griech. dispensirten Tertianer und Quartaner. 2 St. Märker.

8. Naturgeschichte: Im Sommer: Botanik; im Winter: die Gliederthiere. 2 St. Märker.

9. Geschichte und Geographie: Deutsche Geschichte. Geographie von Europa excl. Deutschland. 3 St. Meier.

10. Zeichnen: Für die vom Griech. dispensirten Tertianer siehe Quarta.

Quarta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Petri.

1. Religion: (Evang.) Erklärung des 1. u. 3. Hauptstückes des luth. Katechismus. Lectüre aus den histor. Büchern des A. T. und Psalmen. Memoriren von Kirchenliedern und Bibelsprüchen. 2 St. Berndt.

(Kath.) Biblische Geschichten des A. T. und des N. T.; Glaubens- und Sittenlehre nach dem Diözesan-Katechismus. 2 St. Dechant Heising.

2. Deutsch: Lectüre aus dem Lesebuch von Hopf und Paulsiek. Einzelne Gedichte wurden erklärt und memorirt. Aufsätze und Diktate. 2 St. Moeser.

3. Lateinisch: Corn. Nepot. Pausanias, Cimon, Trasybulus, Conon, Iphicrates, Chabrias, Timotheus. Syntax, besonders die Casuslehre nach Siberti und Meiring; Repet. der Formenlehre. Extemporalien und Exercitien. 10. St. Petri.

4. Griechisch: Die Formenlehre bis zum Verbum excl.; Lectüre und Exercitien aus dem Übungsbuche von Schenkl. Extemporalien. 4. St. Berndt.

5. Englisch: siehe Tertia.

6. Französisch: Lectüre und Grammatik aus Plötz, Th. I, lectt. 60—91; Extemporalien und Exercitien; Memoriren von Fabeln. 2 St. Moeser.
7. Mathematik: Geometrie nach Euclid I. 3 St. Märker.
8. Naturgeschichte: Im Sommer: Botanik, im Winter: Zoologie. 2 St. Geisenheyner.
9. Geschichte und Geographie: Alte Geschichte; Geographie von Asien, Afrika, Amerika und Australien. 3 St. Geisenheyner.
10. Zeichnen: Nachzeichnen von krummlinigen Figuren und Körpern, sowie von Vorlegeblättern. 2 St. Geisenheyner.

Quinta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Meier.

1. Religion: (Evang.) Biblische Geschichten des N. T. nach Zahn. Memoriren des 2. 4. und 5. Hauptstückes des luth. Katechismus sowie von Bibelsprüchen und Kirchenliedern. 2 St. Moeser. (Kathol.) siehe Quarta.
2. Deutsch: Lectüre aus Hopf und Paulsiek. Wiedererzählen gelesener Stücke. Memoriren von Gedichten. Diktate. 3 St. Meier.
3. Lateinisch: Die unregelmässige Formenlehre und die Repetit. der regelmässigen nach Siberti und Meiring. Uebersetzen aus dem Uebungsbuche von Spiess. Exercitien und Extemporalien. 9 St. Meier.
4. Französisch: Grammatik nach Plötz I, lectt. 1—59. Memoriren von kleinen Fabeln. Schriftliche Uebungen. 3 St. Moeser.
5. Geographie: Geographie von Europa. 2 St. Geisenheyner.
6. Rechnen: Repetition der 4 Spezies mit Brüchen. Regeldetri. 3 St. Geisenheyner.
7. Naturgeschichte: Im Sommer: Botanik, im Winter Zoologie. 2 St. Geisenheyner.
8. Zeichnen: Nachzeichnen krummliniger Figuren. 2 St. Geisenheyner.
9. Schreiben: Uebungen im Schön- und Schnellschreiben. 3 St. Grossjohann.

Sexta.

Ordinarius: Hülflehrer Berndt.

1. Religion: (Evang.) Biblische Geschichten des A. T. nach Zahn. Memoriren des 1. und 3. Hauptstückes des luth. Katechismus sowie von Kirchenliedern und Bibelsprüchen. 3 St. Berndt. (Kathol.) siehe Quarta.
2. Deutsch: Lectüre aus Hopf und Paulsiek. Nacherzählen gelesener Stücke. Memoriren von Gedichten. Diktate. 3 St. Berndt.
3. Lateinisch: Die regelmässige Formenlehre nach Siberti und Meiring. Uebersetzen aus dem Uebungsbuche von Spiess. Schriftliche Uebungen. 9 St. Berndt.

4. Geographie: Die Erdoberfläche nach dem Globus. 2 St. Berndt.
 5. Rechnen: Die 4 Spezies mit Brüchen. Repet. derselben mit ganzen Zahlen. 4 St. Geisenheyner.
 6. Naturgeschichte: Im Sommer: Botanik, im Winter: Beschreibung einheimischer Wirbelthiere. 2 St. Grossjohann.
 7. Zeichnen: Nachzeichnen gradliniger Figuren. 2 St. Geisenheyner.
 8. Schreiben: Die deutsche und lateinische Schrift; das Taetschreiben. 3 St. Grossjohann.

Gesang-Unterricht.

5 Stunden wöchentlich. In Sexta: Uebungen zur Bildung des Gehörs und der Stimme; kleine Lieder und Choräle. 2 St. Grossjohann. In den übrigen Klassen theils die einzelnen Stimmen, theils der Chor Choräle, Psalmen, Motetten und Lieder nach Erk's Sängerbuch II. u. III. 3 St. Geisenheyner.

B. Die Themata zu den Aufsätzen.

Zu den lateinischen Aufsätzen.

In Prima: 1. a) Tribuniciam potestatem Romanis initio profuisse, post nocuisse. b) Quibus artibus et partum et auctum sit imperium Romanum. — 2. a) Unius viri virtute saepe niti universam reipublicae salutem. b) Odysseae sexti libri argumentum. — 3. a) Quibus argumentis nisi in bonis amicitiam esse non posse Laelius apud Ciceronem docuerit. b) Amicitii contractandis qui esse debeant fines Cicerone duce explicetur. — 4. a) Quibus causis factum sit, ut aequiore animo populus Romanus Augusti ferret imperium quam C. Caesaris dictaturam. b) Quo jure tres apud Romanos viri, Romulus, Camillus, Marius conditores Romae appellati sint. — 5. a) Horatii odarum lib. IV carm. IV argumentum exponatur et quae insunt res historicae enarrentur. b) Commentariis illustretur Horatii carmen I, 12. — 6. a) Non possidentem multa vocaveris recte beatum. b) Fortuna plerumque eos, quos plurimis beneficiis ornavit, ad duriores casum reservat. — 7. a) Cicerone duce Miloni a Clodio insidias factas esse probetur. b) Quo modo factum sit, ut Milo Clodium interficeret ob eamque rem de vi damnaretur. — 8. De Periclis in rempublicam Atheniensium meritis. — Klassenarbeiten: Laudes Caroli Magni und Themistocles Atheniensibus persuadet ut ea quae ex metallis rediret pecunia publica classem centum navium aedificarent. —

In Secunda A: 1. Historia Camilli, L. Papirii Cursoris, Lutatii Catuli (Liv. XXII, 14). 2. Audendo atque agendo rem Romanam crevisse quam vere dixerit Livius (XXII, 14), exemplis ex antiquissima historia petitis probetur. 3. Quantopere de republica meruerit Q. Fabius Maximus (Liv. XXII), breviter exponatur. 4. Dies Alliensis et dies Cannensis inter se comparantur. 5. Quomodo Cicero demonstravit Pompeium unum esse deligendum ad bellum Mithridaticum. 6. Senectutem non esse molestam quibus argumentis Cicero probavit.

In Secunda B: 1. Vita Phocionis, 2. Timoleontis, 3. Epaminondae, 4. T. P. Attici.

Zu den deutschen Aufsätzen.

In Prima: 1. a) Wodurch hat Friedrich der Grosse, obgleich der deutschen Literatur abgeneigt und als Regent ohne Theilnahme für dieselbe, dennoch die nationale Entwicklung unserer Litteratur mächtig gefördert? b) Schweizerisches Volksthum nach Schillers Tell. 2. a) Vortheile forschender Nationen. b) Vaterlandsliebe des Wilhelm Tell und der Jungfrau von Orleans. 3. a) Die Natur ein Tempel Gottes. b) Charakteristik des Alcibiades (Clausur). 4. a) Sei im Besitze und du wohnst im Recht, und heilig wird's die Menge dir bewahren. b) Der Krieg ist schrecklich wie des Himmels Plagen, doch ist er gut, ist ein Geschick wie sie. 5. a) Lob der Turnkunst, Rede. b) Muth zeigt auch der Mameluk, Gehorsam ist des Christen Schmuck. 6. a) O weh der Lüge! Sie befreiet nicht, wie jedes andre wahrgesprochne Wort. b) Paraphrase des Monologs der Iphigenie. 7. a) Das Wenige verschwindet leicht dem Blick, der vorwärts sieht, wieviel noch übrig bleibt. b) Das Wesen der Freundschaft, mit Rücksicht auf Orestes und Pylades. 8. a) Das Leben eine Schule. b) Vergleichung des dreissigjährigen und des peloponnesischen Krieges (Clausur). 9. a) Ungleich vertheilt sind des Lebens Güter unter der Menschen flücht'gem Geschlecht. b) Was ist von dem Ausspruch zu halten: Nulla salus bello? 10. b) Alles Grosse in der Weltgeschichte ist von Einzelnen ausgegangen.

In Secunda: 1. Die Auswanderung von ihrer Lichtseite betrachtet. 2. Inhalt von Schillers Braut von Messina. 3. Charakterschilderung der Jungfrau von Orleans nach Schiller. 4. Bene vixit qui bene latuit. (A). Welche Vorzüge scheinen die Thiere vor den Menschen zu haben. (B). 5. Hilf dir selbst, so hilft dir Gott. 6. Des Menschen Engel ist die Zeit. 7. Inhalt des dritten Buchs der Aeneide. 8. In maxima fortuna minima licentia. 9. Die Macht des Gesanges nach „Des Sängers Fluch“ und „Arion“. 10. Jede Tugend bedarf des Beistands der Klugheit.

C. Vertheilung der Lehrstunden.

Lehrer	Ord.	Prima	Secunda	Tertia	Quarta	Quinta	Sexta	Summa
Dr. Bode, Director.	I.	8 Lateinisch 2 Religion 1 Phil. Prop.	2 Religion	1 Lateinisch				14
Prof. Dr. Hölscher, Prorector.	II.	2 Deutsch 3 Geschichte	8 Lateinisch 4 Griechisch 3 Geschichte					20
Dr. Knoche, Conrector.	III.	2 Französisch 2 Hebräisch	2 Lateinisch 2 Hebräisch	9 Lateinisch 2 Geometrie				19
Dr. Märker, 3. Oberlehrer.		4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem. 1 Physik 2 Deutsch	1 Arithm. 2 Naturg. 2 Rechnen (III. u. IV. real.)	3 Mathem.			21
Petri, 1. Ord. Lehrer.	IV.	6 Griechisch		5 Griechisch (III b.)	10 Lateinisch			21
Meier, 3. Ord. Lehrer.	V.		2 Griechisch	6 Griechisch (III a.) 3 Geschichte u. Geogr.		9 Lateinisch 3 Deutsch		23
Cantor Geisenheyner, Element.-Lehrer.					3 Geschichte u. Geogr. 2 Naturg. 2 Zeichnen	2 Naturg. 2 Geogr. 3 Rechnen 2 Zeichnen	4 Rechnen 2 Zeichnen	25
					1 Singen			
					2 Singen (Chor)			
Sch. C. Berndt Hilfslehrer.	VI.				4 Griechisch 2 Religion		3 Religion 9 Lateinisch 3 Deutsch 2 Geographie	23
Sch. C. Moeser, Hilfslehrer.		2 Englisch	2 Englisch 2 Französ.	2 Religion 2 Französ. 2 Deutsch	2 Französ. 2 Deutsch	3 Religion 3 Französ.		24
				2 Englisch (III. u. IV. real.)				
Grossjohann, Lehrer der Vor- bereitungsklasse.						3 Schreiben	3 Schreiben 2 Naturg. 2 Singen	10
Dech. Heising, Kathol. Religionslehrer.		2 Religion			2 Religion			4

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden:

1. Vom 5. September 1865: Aufforderung, über Gegenstände zur Berathung für die 16. Directoren-Conferenz zu berichten.
2. Vom 30. September 1865: Anweisung, das 50jährige Jubiläum der Erbhuldigung des mit Preussen wiedervereinigten Westfalens am 18. October durch eine Schulfeier zu begehen.
3. Vom 6. October 1865: Empfehlung der Zeichenschule von Troschel.
4. Vom 25. October 1865: Anweisung, Fachkonferenzen über die Interpretation der alten Schriftsteller und das Maass der griech. und latein. Lectüre, sowie über den deutschen Unterricht in den oberen Klassen zu veranstalten und über das Resultat derselben zu berichten.
5. Vom 30. October 1865: Uebersendung eines Schema für Zeugnisse behufs Meldung zum einjährigen Militairdienst nebst dazu gehöriger Instruction.
6. Vom 6. November 1865: Aufforderung zu berichten: a) über die Kenntnisse in der Religion bei den Schülern, welche dem Confirmanden-Unterrichte den Geistlichen übergeben werden; b) über den Kirchenbesuch der Schüler.
7. Vom 24. November 1865: Empfehlung der Geschichte Friedrich's des Grossen von Ludwig Hahn.
8. Vom 14. Dezember 1865: Anweisung, 5 Fragen, die Abiturienten-Prüfung und die Ferien betreffend, zu beantworten.

III. Chronik des Gymnasiums.

Von den in dem Schuljahre 1864—1865 vakanten Lehrerstellen ist die 3. ordentliche Lehrerstelle dem Schulamts-Candidaten Meyer, die des Cantors und Gymnasial-Elementarlehrers dem Elementarlehrer Geisenheyner definitiv übertragen worden. Als Hilfslehrer haben die Schulamts-Candidaten Berndt und Moeser unterrichtet.

Das Schuljahr begann am 24. April 1864 mit der Aufnahme neuer Schüler. Der Schluss des Sommerhalbjahrs fiel auf den 23. September.

Am 28. August machten die Schüler des Gymnasiums eine Turnfahrt.

Vom 13. — 16. September unterwarf der Königl. Provinzial-Schulrath Dr. Suffrian das Gymnasium einer Revision.

Am 18. October wurde das 50jährige Jubiläum der Erbhuldigung des mit Preussen wiedervereinigten Westfalens durch einen Schulaetus gefeiert. Die Festrede hielt Professor Dr. Hölscher.

Am 31. October, als am Reformationsfeste, fand wie alljährlich unter den Schülern evangelischer Confession eine freiwillige Sammlung zum Besten des Gustav-Adolph-Vereins statt, deren Ertrag 12 Thlr. 5 Sgr. war.

Am 13. December kam eine musikalisch-deklamatorische Abendunterhaltung von Schülern aus allen Klassen vor einer sehr zahlreichen Versammlung zur Ausführung. Dem Herrn Diek-

mann und dem Vorstande der hiesigen Gesellschaft „Harmonie“, welche ihren Saal und ihr Theater unentgeltlich zur Disposition gestellt haben, stattet der Director des Gymnasiums hierdurch seinen und der Mitwirkenden aufrichtigsten Dank ab.

Am 8. Februar 1866 inspicirte der Generalsuperintendent der Provinz Westfalen Dr. Wiessmann den Religionsunterricht in allen Klassen des Gymnasiums.

Am 20. Februar 1866 fand die mündliche Prüfung der Abiturienten unter dem Vorsitze des Königl. Provinzial-Schulraths Dr. Suffrian statt. Die 8 Abiturienten wurden für reif erklärt und haben wie üblich einen Beitrag zum Stipendium Knefelianum gegeben.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Königs wurde durch eine Schulfeyer festlich begangen. Die Festrede hielt der Director.

Während des Winterhalbjahrs haben die Lehrer täglich in dem Gymnasium Arbeitsstunden ertheilt.

Zum Besten einer zu gründenden Lehrer-Wittwen-Kasse wurden von Neujahr bis Ostern 1866 5 Vorträge wissenschaftlichen Inhalts von Lehrern des Gymnasiums unter lebhafter Theilnahme des gebildeten Publikums gehalten. Einen 6. hatte der Pastor Ameler und einen 7. der Pastor Loefflad aus Barmen zu übernehmen die Güte gehabt. Diesen Herren, so wie dem Vorstande der Gesellschaft „Weinklub“, deren Saal für diese Vorlesungen unentgeltlich benutzt werden durfte, stattet das Lehrercollegium hierdurch seinen aufrichtigsten Dank ab.

Die Ferien fielen in dem vergangenen Schuljahre zu Ostern vom 9. — 23. April, im Sommer vom 1. — 26. Juli, zu Michaelis vom 24. September bis 8. October und zu Weihnachten vom 23. December bis 3. Januar.

Am 5. März starb kurz vor seiner Versetzung nach Prima nach einem langen und schmerzlichen Krankenlager der Obersecundaner Friedrich Hölscher, Sohn des Professors Dr. Hölscher, 15½ Jahr alt. Seine Eltern haben in ihm einen Sohn verloren, der ihre ganze Freude und Hoffnung war, seine Lehrer einen begabten und fleissigen Schüler. Allen seinen Mitschülern war er durch sein liebevolles und freundliches Wesen werth und theuer.

IV. Statistische Verhältnisse des Gymnasiums.

A. Frequenz der Schule.

Die Schülerzahl betrug								D a r u n t e r					Abgang während des Schuljahres					
im	I	II	III	IV	V	VI	überhaupt	evangelische	katholische	jüdische	einheimische	auswärtige	Ansländer	zur Universität	auf andere Schulen	durch den Tod	zu anderer Bestimmung	überhaupt
								Schüler										
Sommer	16	22	28	22	33	33	154	135	9	10	116	30	8	—	—	—	6	6
Winter	16	22	26	23	33	33	153	138	8	9	116	30	7	8	—	1	11	20

Die Vorschule wurde im Laufe des Jahres von 26 Schülern besucht. Die Abgangstabelle umfasst die bis zum Drucke des Programms bekannt gewordenen Abmeldungen.

Verzeichniss der Abiturienten.

Nr.	N a m e n	Confession	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters	Alter	Schulzeit			Studium	anderer Beruf
						Jahre über- haupt	in I			
							über- haupt	in Ia.		
1	Carl Müller	evan- gel.	Herford	Kaufmann in Herford	18	9	2	1	Philolog:	
2	Carl Diehl	evan- gel.	Lügde bei Höxter	Lehrer in Pyr- mont	22	8	3	1	Medizin	
3	Herm. Angenete	evan- gel.	Halle i/W.	Kaufmann in Halle i/W.	21	8	3	1	Medizin	
4	Eduard Lohmeyer	evan- gel.	Exter hei Herford	Pastor in Hartum bei Minden	21	8	2	1	Theolog:	
5	Eduard Weddigen	evan- gel.	Neuenkirchen bei Rietberg	Oeconom (verst.)	20	9	2	1	—	Postfach
6	Carl Fuhlhage	evan- gel.	Stift Berg bei Herford	Oeconom zu Stift Berg	20	9	2	1	Philolog:	
7	Wilhelm Businsky	evan- gel.	Osterwiek b. Halberstadt	Oeconom in Osterwiek	23	7 u. 3	2	1	Theolog:	
8	Raphael Heyden	kath.	Crefeld	Baumeister in Crefeld	20½	9	2	½	Math. u Naturw:	

Die Themata zu den schriftlichen Arbeiten der Abiturienten waren:

1. Religionsarbeit (evang.): Wie ist der scheinbare Widerspruch der Worte des Herrn, Ev. Matth. 7, 16—20: „an ihren Früchten sollt ihr sie erkennen u. s. w.“ mit der Lehre des Apostels Paulus Röm. 3, 28: So halten wir es nun, dass der Mensch gerecht werde ohne des Gesetzes Werke allein durch den Glauben“ zu lösen? (kathol.): Welches ist der doppelte Weg, den uns Christus angezeigt, um ins ewige Leben einzugehen, nach dem „serva mandata“ und „venit enim filius hominis quaerere et salvum facere quod perierat“?

2. Deutscher Aufsatz: Wodurch ist die rasche Verbreitung des Islam in den ersten Jahrhunderten zu erklären?

3. Lateinischer Aufsatz: Quo jure Ennius poeta de Fabio Maximo dictatore dixerit „Unus homo nobis cunctando restituit rem“?

4. Die mathematischen Aufgaben: a) Ein Dreieck durch eine der Höhe parallele Gerade zu halbiren; b) $\sqrt{2 \times + 7} + \sqrt{3 \times - 18} = \sqrt{7 \times + 1}$; c) Ein Dreieck zu berechnen aus dem Verhältnisse zweier Seiten a: b = 1: n = 5: 4, der 3. Seite c = 83' und dem Radius des umschriebenen Kreises r = 45'. d) Wie tief fällt eine Kugel in einen auf der Spitze stehenden geraden Kegel, dessen Basis ein Kreis von der Grösse der Kugeloberfläche und dessen Inhalt n (10) mal so gross als der Kugelinhalt?

B. Vermehrung der wissenschaftlichen Sammlungen.

A. Die Gymnasialbibliothek erhielt 1. durch Geschenke: a) Vom Ministerium für U. A.: Bouterwek Gesch. der lat. Schule zu Elberfeld; Zeitschrift für Erdkunde Bd. 18—19; Zeitschrift für vergl. Sprachw. XIV, 4. XV, 2; b) Von der Königl. Regierung zu Minden: Bonner Lekt. Verz. 1865; c) Von Frau G. R. Bergmann: Brüder's lat. Gramm.; d) Von Herrn Verlagsbuchhändler E. Seemann in Leipzig (Zögling des Gymnasiums) folgende Werke seines Verlags: Lübke Geschichte der Architectur 3. A., Lübke Geschichte der Plastik, v. Lützw Meisterwerke der Kirchenbaukunst, Lemcke Populäre Aesthetik, Becker Charakterbilder aus der Kunstgeschichte, Becker Kunst und Künstler des 16., 17., 18. Jahrh. 3 Bde., Fournier Führer durch Rom, Dietzel das technische Zeichnen; e) Von Verl. de Haen in Düsseldorf: Stein Gesänge; f) Vom Lehrerecollegium: Zarneke literar. Centralblatt; g) Von Dir. Bode, G. L. Petri, Meyer, Möser, Berndt, Hölscher: Eos 1. u. 2. Jahrg.; h) Von Prof. Dr. Hölscher: Körbitz Lehrb. der franz. Sprache 1. Cursus, Breysig Auszug aus der deutschen Grammatik; i) Vom Quartaner Osterwald: Wahlert französ. Lehrbuch; k) Vom Secundaner J. Koch: Lysias Reden von Baur; — 2. durch Kauf: Aeschines ed. Schulze: Böhneke Forschungen auf dem Gebiete der attischen Redner, Livius ed. Hertz IV, 2., Livius ed. Madvig-Ussing III, 2., Curtius Grundzüge der griech. Etymologie 2. Aufl., Pauly's Real-Encycl. 2. Aufl. Lief. 11—15, Grimm Wörterbuch V, 2. 3., Jäger griech. Geschichte, Peter röm. Geschichte I. II., Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit Lief. 46, Rose zur Geschichte der Stadt Herford, Merle d'Aubigné Gesch. der Reformation zur Zeit Calvins III., Zeller Philosophie der Griechen III, 1, 1., Deutschlands Denker seit Kant, Schmid Encycl. der Pädag. H. 43—46, Wackernagel deutsches Kirchenlied Lief. 9—15., Erk Choralbuch, Berge's Schmetterlingsbuch; Neue Jahrb. für Philol. u. Pädag. Bd. 93 u. 94, Rheinisches Museum 21. Jahrg., Zeitschr. für österr. Gymn. 17. Jahrg., Philologus Bd. 23 u. Suppl. III, 2. 1, Schweiz. Museum 5. Jahrg.

B. Die Schüler-Lesebibliothek erhielt durch Kauf: Bässler altchristliche Geschichten; v. Horn der alte Fritz, Kohlrausch deutsche Geschichte, Piper's evang. Kalender für 1866, Brüder Grimm deutsche Sagen.

C. Die Unterstützungsbibliothek erhielt durch Geschenke: a) Von Frau G. R. Bergmann: Taciti anales, Virgilius. b) Von der Weidmann'schen Verlagsbuchh. in Berlin (durch Vermittelung des Prof. Hölscher): Lysias von Rauchenstein 4 A. c) Von der Geisler'schen Verlagsbuchh. in Bremen (durch dieselbe Vermittelung): Schäfer Grundriss der deutschen Litt. 9. Aufl. 2 Ex., d) Von der Enslin'schen Verlagsbuchh. in Berlin (durch dieselbe Vermittelung): Fölsing Lehrb. der engl. Sprache I. Thl. 2 Ex., e) Vom Secundaner H. Stern: Caesar ed. Hinzpeter, Curtius ed. Foss, Crusius Wörterbuch zum Curtius, Ovidii Metam. ed. Merkel, Siberti-Meiring lat. Gramm., Spiess Uebungsbuch für Tertia, Plötz Lehrb. der franz. Sprache 1. Cursus, Kohlrausch kleine deutsche Geschichte, Hahn Leitfaden der preuss.

Geschichte, f) Vom Tertianer L. Junkermann: Schenkl griech. Elementarbuch, Ovidii Metam. ed. Merkel, Chrestomatia latina von Eichert 1. Heft, Spiess lat. Uebersetzungsbuch für Tertia; g) Vom Tertianer H. Strelitzer: Cornelius Nepos ed. Dietsch, Crusius Wörterbuch zum Cornelius.

D. Die Münzsammlung erhielt Geschenke: Von Herrn Gastwirth Rhode hier aus dem merkwürdigen Funde beim Neubau in dessen Hôtel 38 S. M. (Kaisermünzen, köln., münster., osnabr., paderb.); Von Herrn Prov. Schul-Rath Dr. Suffrian 4 K. M.; Von A. Dietmar (IV) 2 K. M., Emil Grote (V) 11 K. M.; Wiegers (V) 1 K. M., Hentzen (V) 1 S. M.

E. Sonstige Geschenke. a) Vom Quintaner Hentzen ein Ziegenmelker (*Caprimulgus europaeus*) und ein Kampfhahn (*Machetes pugnax*); b) Vom Quintaner Huchzermeier ein Wiesel (*Mustela vulgaris*) und eine kleine Eiersammlung; c) Vom Baumeister Herrn Schultze eine Anzahl gemeiner Seesterne (*Asteracanthion violaceum*), Ein Seeigel (*Echinus miliaris*), Zwei sehr schöne Exemplare der europäischen Meer- oder Diebshand (*Lobularia digitata*), Ein Ei des Nagelrochen (*Raja clavata*), Ein Sepienknochen, Einige Arten Bryozoen, Mehrere Stücke Blasentang (*Fucus vesiculosus*); d) Vom Menageriebesitzer Opitz ein junger Bär; e) Vom Primaner Gössling 5 Retorten von Glas nebst Vorlage; f) Vom Primaner Schleiffenbaum mehrere Erzstufen.

V. Schulschluss.

Der Unterricht schliesst am 20. März; hierauf findet die mündliche Prüfung der Schüler in folgender Ordnung statt:

- 1) Am Mittwoch den 21. März Vormittags von 8 Uhr an,
Prima: Griechisch und Mathematik,
Quarta: Lateinisch und Geschichte,
Quinta: Deutsch und Französisch.

Die Vorbereitungs-klasse.

- 2) Am Freitag den 23. März Vormittags von 8 Uhr an,
Secunda: Griechisch und Französisch,
Tertia: Lateinisch und Naturgeschichte,
Sexta: Lateinisch und Geographie.

Zu dieser Prüfung werden das verehrliche Kuratorium, die Eltern und Angehörigen unserer Schüler, sowie alle Freunde der Anstalt ergebenst eingeladen.

Am Sonnabend den 24. März um 9 Uhr wird der Unterzeichnete die Abiturienten entlassen und darauf im engeren Kreise der Schule die Vertheilung der Censuren vornehmen.

Das neue Schuljahr wird Montag den 9 April früh 7 Uhr mit der Prüfung der neu aufzunehmenden Schüler beginnen. Anmeldungen für das Gymnasium und die Vorbereitungs-klasse nimmt der Unterzeichnete von jetzt ab und während der Ferien entgegen.

Dr. Bode.

Geschichte, f) Von
ed. Merkel, Chrest
g) Vom Tertianer

D. Die M
dem merkwürdigen
osnabr., paderb.);

K. M., Emil Grote
E. Sonsti

gus europaeus) un
Wiesel (Mustela v
eine Anzahl gemei
Zwei sehr schöne l
Ei des Nagelrocher
Blasentang (Fucus
maner Gössling 5
Erzstufen.

Der Unterric
in folgender Ordnu

- 1) Am Mitt
- Prim
- Quar
- Quin

- Die Vorber
- 2) Am Frei
- Secu
- Terti
- Sext

Zu dieser Pr
Schüler, sowie alle

Am Sonna
entlassen und darau

Das neue Sc
aufzunehmenden Sch
klasse nimmt der U

griech. Elementarbuch, Ovidii Metam.
piess lat. Uebersetzungsbuch für Tertia;
etsch, Crusius Wörterbuch zum Cornelius.
Von Herrn Gastwirth Rhode hier aus
38 S. M. (Kaisermünzen, köln., münster.,
frian 4 K. M.; Von A. Dietmar (IV) 2
l., Hentzen (V) 1 S. M.
er Hentzen ein Ziegenmelker (Caprimul-
; b) Vom Quintaner Huchzermeier ein
ag; c) Vom Baumeister Herr Schultze
eum), Ein Seeigel (Echinus miliaris),
der Diebshand (Lobularia digitata), Ein
Einige Arten Bryozoen, Mehrere Stücke
er Opitz ein junger Bär; e) Vom Pri-
Vom Primaner Schleiffenbaum mehrere

S.
let die mündliche Prüfung der Schüler

8 Uhr an,

Uhr an,

m, die Eltern und Angehörigen unserer
aden.

der Unterzeichnete die Abiturienten
Vertheilung der Censuren vornehmen.
früh 7 Uhr mit der Prüfung der neu
s Gymnasinm und die Vorbereitungs-
nd der Ferien entgegen.

Dr. Bode.

